

# Realität ist eine Illusion die durch Alkoholmangel hervorgerufen wird

SetoJoey

Von GrinseKC

## Kapitel 3: Ach wie gut dass niemand weiß, dass ich Rumpelstielzchen heiß

Gleich zu Anfang:

ich verdien hiermit kein Geld, nix davon gehört mir  
wenn ähnlichkeiten zu den Programmen von Michi Mittermeier auftreten streite ich das nicht ab, ich liebe den Kerl!

das was mit Sternchen gekennzeichnet ist, ist natürlich nicht meine persönliche Meinung! das is einfach nur dass die FF lustig wird! bitte es soll sich niemand angegriffen fühlen!

---

„Kai...“ Fuck Scheiße, Kaiba schlug sich die Hand vor den Mund. Jetzt hatte er sich verraten.

„Ja und wie weiter?“ Joey wurde langsam ungeduldig. Konnte es sein dass sein Gegenüber etwas doof war?

// Wie jetzt? Er hatte doch... ach stimmt ja. Kai an sich, ist ja auch ein Name... gut bin ich jetzt eben Kai.//

„Sag mal sind deine Eltern auch Geschwister?“

Jetzt war der Blondschoopf dran nicht besonders geistreich zu gucken.

Kaiba unterdrückte den Impuls seiner Gesichtsmuskeln sich zu verziehen.

„Das war einfach nur eine nette Umschreibung dafür dass es dich nix angeht.

Aber sag mal warum gehen wir zwei nicht irgendwohin, wo jeder für sich allein sein kann?“

Zu Setos Bedauern erwiderte der Blondschoopf nichts auf seine letzte Bemerkung. Eine äußerst hübsche schwarzhäarige Frau, mit extrem kurzem Minirock der eigentlich auch ein Gürtel hätte sein können und einem T-shirt mit der Aufschrift „Hey sind das deine Augen in meinem Ausschnitt?“ hatte sich bei Wheeler eingehakt und blickte ihn

an.

„Mein Hübscher du siehst so heiß aus, du hast doch bestimmt ein Stabfeuerzeug in deiner Hose“ sagte die Unbekannte.

Joey war ein bisschen perplex. // Holla die Waldfee, die ging aber ran//  
Er grinste etwas anzüglich aber gegen ein bisschen flirten hatte er noch nie etwas und erwiderte

„Klar hab ich Feuer unterm Hintern“ und zog aus seiner Gesäßtasche ein Feuerzeug hervor.

//Ich bin zwar Nichtraucher, aber für solche Fälle hab ich immer ein Feuerzeug dabei.//  
Es war nicht das erste Mal dass Joey in so eine Situation geriet.

Die Frau nahm das Feuerzeug entgegen, war zwar etwas enttäuscht, dass auf ihre eindeutig zweideutige Aufforderung nicht das gewünschte erwidert worden war. Also drückte sie dem Blondschoopf einen Kuss auf die Lippen und versäumte es dabei nicht die Hand auf die Innenseite seines Oberschenkels zu legen.

Das wurde Joey jetzt dann doch etwas zu viel nochdazu wo er bemerkte, dass die gute Frau voll wie ein russischer Elternabend\* war.

Er schob sie von sich weg und somit stand sie mehr schlecht als recht wieder selber im Raum und fummelte in ihrem Axelwärmer (klitzekleine Handtasche mit sehr kurzem Henkel ^.-) nach einer Zigarettenschachtel.

Während sie sich die Kippe in den Mund steckte wandte sie sich an den Brünetten der dem ganzen Schauspiel mit skeptischer Miene beigewohnt hatte.

Mit zuckersüßer Stimme fragte sie: „Stört es dich wenn ich rauche?“

Seto blickte sie mit seinen eisblauen Augen an: „Mich stört es nicht einmal wenn du brennst.“

Die Schwarzhaarige hatte bemerkt dass sie nicht gerade auf Zuneigung bei den beiden Männern stieß und so drehte sie sich auf den Absätzen um, stolperte aufgrund des Alkohols den sie vorher getrunken hatte und legte sich kurzfristig auf den Boden.

Joey blickte wieder zu seinem vorherigen Gesprächspartner.

„Solange man auf dem Boden liegen kann ohne sich festzuhalten ist man nicht betrunken oder was meinst du?“

Kaiba zuckte mit den Schultern:

„Die Leber wächst mit ihren Aufgaben“

Der Blonde wurde immer neugieriger.

Da gab es doch wirklich jemanden der seinen Sprüchen Paroli bieten konnte.

Da Seto seinen zweiten Wodka L mittlerweile ausgetrunken hatte bestellte er sich nun den Dritten.

Der Blondschoopf blickte ihn von der Seite her schräg an und sagte:

„Du bist Geschäftsmann oder?“

Kaiba fiel fasst von seinem Barhocker.

//Hat dieser Idiot doch herausgefunden wer ich bin?//

„Wa...waaa... warum?“ brachte er schließlich reichlich gestammtelt heraus.

„Du investierst in Alkohol, so viel Prozent bekommt man sonst nirgends“

Seto fiel das Herz in die Hosentasche.

// Der Kerl hat vielleicht Nerven! Mir so einen Schock einzujagen“

Er nahm einen großen Schluck Wodka Lemon und wendete sich wieder seinem unfreiwilligen Gesprächspartner zu.

---

TBC